



Европейски парламент Parlamento Europeo Evropský parlament Europa-Parlamentet Europäisches Parlament
Euroopa Parlament Ευρωπαϊκό Κοινοβούλιο European Parliament Parlement européen Parlaimint na hEorpa
Europski parlament Parlamento europeo Eiropas Parlaments Europos Parlamentas Európai Parlament
Parlament Ewropew Europees Parlement Parlament Europejski Parlamento Europeu Parlamentul European
Európsky parlament Evropski parlament Euroopan parlamentti Europaparlamentet

Directorate-General for the Presidency / Direction générale de la Présidence
Directorate for the Plenary / Direction de la séance plénière
Members' Activities Unit/ Unité Activités des députés

EN

Please find attached the answer given by the institution concerned to your Question.

Yours sincerely,

FR

J'ai l'honneur de vous transmettre, ci-jointe, la réponse à votre question donnée par l'institution interrogée.

Je vous prie d'agréer, Madame/Monsieur le député, avec mes respects, l'expression de mes sentiments dévoués.

Francisco PEYRÓ LLOPIS
Head of Unit/Chef d'unité

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-001996/2021
an die Kommission**

Artikel 138 der Geschäftsordnung

Ska Keller (Verts/ALE), **Jutta Paulus** (Verts/ALE), **Sylwia Spurek** (Verts/ALE)

Betrifft: Vertiefung der Oder mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union

Die polnische Regierung plant, EU-Mittel zur Vertiefung der Oder aus Gründen des Hochwasserschutzes zu verwenden. Laut dem polnischen Ministerium für Regionalfonds und -politik ist die Vertiefung der Oder notwendig, damit Eisbrecher zum Einsatz kommen können: „Prace modernizacyjne na Odrze granicznej w celu zapewnienia zimowego lodołamania¹“.

Der ehemalige Direktor der Regionalen Wasserwirtschaftsbehörde von Stettin, Andrzej Kreft, erklärte in einem Interview mit der Zeitung „Gazeta Gryfńska“ vom 8. Oktober 2019, dass das Argument des Hochwasserschutzes als Druckmittel zwecks Verwirklichung eines anderen Ziels vorgebracht wurde, nämlich der Erweiterung des Stroms als Wasserstraße der Kategorie III. Der ehemalige Staatssekretär Stanisław Gawłowski räumte in einem Interview mit der „Gazeta Wyborcza Duży Format“ im Juli 2020 ein, dass der Hochwasserschutz lediglich deshalb als Argument vorgebracht worden sei, um das Vorhaben mit dem EU-Recht und den Erfordernissen des Umweltschutzes in Einklang zu bringen.

Eine Untersuchung der deutschen Bundesanstalt für Wasserbau hat inzwischen ergeben, dass es durch die geplante Vertiefung der Oder künftig noch schlimmere Überschwemmungen geben wird. Siehe auch OLAF-Untersuchung OC2020/0045.

Wir ersuchen daher die Kommission um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Betrachtet die Kommission dies als einen Fall der missbräuchlichen Verwendung von EU-Mitteln?
2. Welche Maßnahmen hat die Kommission ergriffen oder gedenkt sie zu ergreifen?
3. Können weitere EU-Mittel für dieses Projekt bereitgestellt werden, wenn es schlimmere Überschwemmungen zur Folge hat?

¹ www.funduszeuropejskie.gov.pl/media/98181/Lista_projektow_FE_2014_2020_310121.xlsx, Zeile 13954

DE
E-001996/2021
Antwort von Elisa Ferreira
im Namen der Europäischen Kommission
(22.6.2021)

Die Unterstützung aus den europäischen Struktur- und Investitionsfonds erfolgt in geteilter Mittelverwaltung und beruht auf dem Konzept der Komplementarität und Zusammenarbeit zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten – unter gebührender Berücksichtigung ihrer jeweiligen Befugnisse. Das bedeutet, dass die aus den europäischen Struktur- und Investitionsfonds kofinanzierten Projekte von den Mitgliedstaaten ausgewählt und unter deren Verantwortung durchgeführt werden. Es gibt spezifische Vorschriften für Großprojekte nach Artikel 100 der Dachverordnung¹, die eine Bewertung durch die Kommission vorsehen.

Das Projekt „Vertiefung von Abschnitten der Oder im Hinblick auf einen besseren Hochwasserschutz“ (*Prace modernizacyjne na Odrze Granicznej w celu zapewnienia zimowego lodotamania*) wird im Rahmen des operationellen Programms „Infrastruktur und Umwelt 2014-2020“ für Polen mit einer EU-Kofinanzierung von ca. 47 Mio. EUR aus dem Kohäsionsfonds unterstützt. Da es sich nicht um ein Großprojekt im Sinne der Dachverordnung handelt, war die Kommission nicht an der Bewertung beteiligt und kann daher derzeit nicht feststellen, ob die Ziele und technischen Annahmen der Projekte korrekt formuliert wurden.

Die Kommission hat keine förmlichen Beschwerden über einen möglichen Verstoß gegen EU-Recht im Zusammenhang mit dem fraglichen Projekt erhalten. Daher hat sie noch nichts unternommen. Die Mutmaßungen über Unregelmäßigkeiten oder Betrugsfälle können vom Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung untersucht werden. Die Kommission hat die Verwaltungsbehörde, die für die Durchführung des Programms zuständig ist, aus dem das Projekt gefördert wird, um zusätzliche Informationen ersucht.

¹ Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates.